

KOMMENTAR



Robert Lenhard

robert.lenhard@kleinezeitung.at

## Das Gesetz gilt für alle

Ein schalen Beigeschmack hatte die Geschichte von Beginn an. Nach der Aufhebung von Teilen der Raumordnung in Großklein durch den Verfassungsgerichtshof muss man wohl von einem Skandal sprechen. Wie soll man es sonst nennen, wenn Umwidmungen von Grundstücken nur erfolgen, um einen gesetzwidrigen Zustand zurechtzubiegen? Noch dazu, wenn es sich beim Nutznießer um den damaligen Vizebürgermeister handelt? Ein Schelm, wer Böses denkt.

Umso wichtiger ist die Signalwirkung dieser höchstgerichtlichen Entscheidung: Niemand steht über dem Gesetz. Traurig ist nur, dass es dafür der Beharrlichkeit einer Anrainerin bedurfte, weil die involvierten Behörden kollektiv versagten oder nicht so genau hinschauen wollten.

Übrig bleibt eine klare Botschaft, die auch die letzten Ortskaiser verstehen sollten: Die Zeiten des Mauerscheln und Mauerns sind vorbei. Und das ist gut so.